



Isère: Ein Feuer hat sich in der Nacht plötzlich ausgebreitet und bedroht zwei Fabriken

Das Feuer wurde am Freitag durch einen Blitzeinschlag in den Wäldern der Chartreuse ausgelöst.

Das Feuer, das am Freitagabend nach einem Blitzeinschlag in den Ausläufern der Chartreuse ausgebrochen war, hat sich in der Nacht von Samstag auf Sonntag plötzlich stark ausgebreitet und bedroht nun zwei Fabriken, in denen Gas gelagert wird, berichtet France Bleu Isère am Sonntag, dem 7. August. Dies war das von der Feuerwehr befürchtete Worst-Case-Szenario.

Das Feuer, das inzwischen etwa 20 Hektar Wald verbrannt hat, ist, angetrieben von starken Winden, in weniger als einer Stunde bis zur Departementstraße 1075 gelangt. Die Straße wurde zwischen Voreppe und La Buisse vorsichtshalber in beide Richtungen gesperrt, damit die Rettungskräfte nicht behindert werden. 25 Löschzüge, ein Hubschrauber der Sécurité civile und 120 Feuerwehrleute sind im Einsatz.

△ Les secours sont toujours engagés sur le feu de végétation de Voreppe - La Buisse (Belvédère des Maquisards). D'importants moyens sont sur place. Même si vous voyez des flammes ou des fumées sur ce secteur, n'appellez pas le 18/112 afin de ne pas encombrer les lignes d'urgence. pic.twitter.com/NT8u5I0LSI

— Sdis de l'Isère (@sdis38) August 6, 2022

„Die Operation wird wegen des Feuers auf dem Felsplateau andauern. Denn das ist für uns unzugänglich. Wir müssen die Sicherheit unserer Einsatzkräfte gewährleisten“, erklärte Kommandant Philippe Letondeur, der für den Feuerwehreinsatz verantwortlich ist, am Samstag gegenüber France Bleu Isère.